



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bildungsstandards Deutsch - Rechtschreibung und Sprache

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



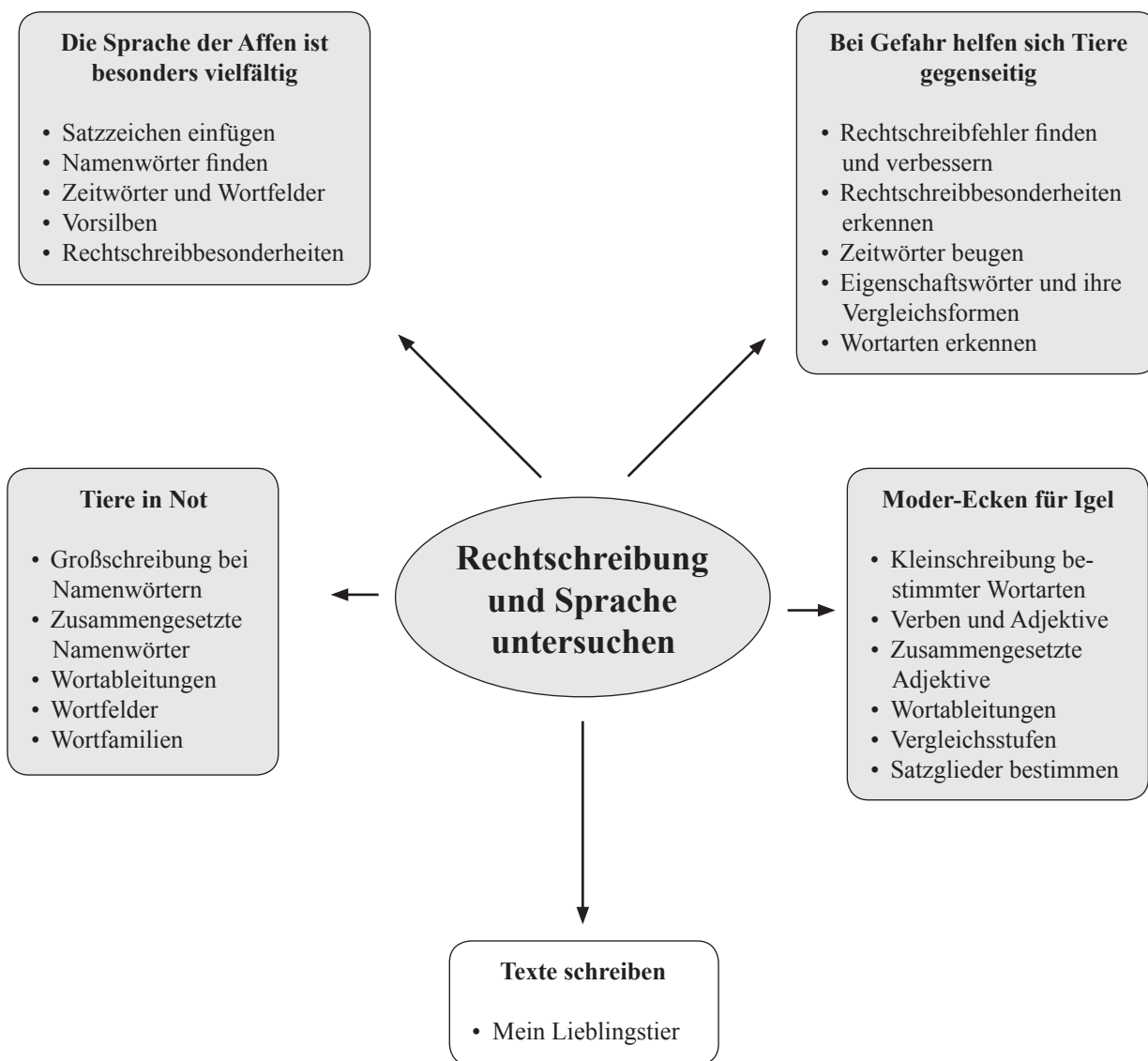
Bildungsstandards im Fach Deutsch – Rechtschreibung und Sprache untersuchen


Susanne Fraunholz

Lernziele:

Die Schüler sollen

- Fehler in Texten aufspüren und verbessern,
- Satzzeichen einfügen und beachten,
- Wörter sammeln und ordnen,
- Wörter ableiten und bilden,
- Rechtschreibbesonderheiten erkennen,
- Texte selbst verfassen.



Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>Vorbemerkungen: Im folgenden Beitrag werden gezielte Übungen zu den Bildungsstandards im Fach Deutsch für die 3. und 4. Jahrgangsstufe angeboten. Diese Übungen haben die Schwerpunkte „Rechtschreiben“ und „Sprache untersuchen“.</p> <p>I. Hinführung</p> <p>Die Texte werden zunächst fehlerfrei angeboten. Sie können in dieser Form auch als Lesetexte dienen.</p> <p>Alternative: Will die Lehrkraft differenzieren, kann sie weniger leistungsstarke Schüler auch in der Folge mit den fehlerfreien Texten arbeiten lassen. Die Aufgaben müssen dann entsprechend angepasst werden.</p>	<p>Die Lehrkraft kann die Materialien in arbeitsteiliger Gruppenarbeit anbieten. Jede Übungseinheit bietet Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Somit kann die Lehrkraft je nach Bedarf auch differenzieren.</p> <p>→ Textvorlagen M1a und b ③④</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Bei den folgenden Arbeitsmaterialien ist der Text jeweils mit bestimmten Fehlern versehen, die von den Schülern erkannt und verbessert werden sollen. Im Anschluss folgen weitere Aufgaben. Jede Übungseinheit umfasst drei Arbeitsblätter.</p> <p>Zusammenschau: Nachdem die Übungen durchgeführt wurden, können die Kinder ihre Arbeiten gegenseitig kontrollieren und verbessern.</p>	<p>Die Schüler können die Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit lösen.</p> <p>→ Die Sprache der Affen ist besonders vielfältig M2a bis c ③④ Hier fehlen im Text die Satzzeichen.</p> <p>→ Bei Gefahr helfen sich Tiere gegenseitig M3a bis c ③④ In diese Textversion sind Rechtschreibfehler eingebaut.</p> <p>→ Tiere in Not M4a bis c ③④ Hier ist alles klein geschrieben.</p> <p>→ Moder-Ecken für Igel M5a bis c ③④ Verben und Adjektive sind groß geschrieben.</p>
<p>III. Fächerverbindende Umsetzung</p> <p> Texte über Tiere verfassen</p>	<p>Die Kinder schreiben eigene kurze Texte über Tiere und stellen sie der Klasse vor.</p> <p>→ Schreibvorlage M6 ③④</p>



Die Sprache der Affen ist besonders vielfältig



Die ausdrucksstärksten Tiere sind die Affen. Wenn sie schreien, springen, mit den Zähnen klappern, schnattern oder in die Hände klatschen, so geschieht das nicht zum Spiel. Es ist ihre Art, miteinander zu reden. Zum Zeichen ihrer Freundschaft geben sich Schimpansen gegenseitig kleine Klapse. Ein Schimpanse verbirgt seinen Kopf unter dem Arm, wenn er Angst hat. Ein Schimpanse, der seine Hand ausstreckt, will Frieden schließen. Zum Zeichen der Unterwerfung hockt er sich hin. Wenn ein Schimpanse im Fell seines Nachbarn nach Schuppen sucht, Dornen oder auch Schmutz entfernt, bringt er damit seine Zuneigung zum Ausdruck.



Bei Gefahr helfen sich Tiere gegenseitig



Im Sommer hüpfen die Kaninchen in großer Zahl über die Felder ihres Reviers. Das älteste und stärkste Kaninchen ist das Leittier. Immer halten einzelne Tiere Wache. Aufrecht auf den Hinterläufen sitzend spitzen sie die Ohren: irgendein ungewöhnliches Geräusch? Sie klopfen mit den Hinterläufen auf den Boden, um vor der Gefahr zu warnen. Und rasch ergreifen die Genossen im Zickzack die Flucht oder verschwinden im Bau.

(aus: Borries, Köpp, Tauscheck: „Überall ist Lesezeit 4“, Oldenbourg Verlag München 1997, S. 140 f.)



Tiere in Not



(...) Auch manchen Haustieren geht es nicht gut, zum Beispiel wenn sie als Spielzeug an Kinder verschenkt werden. Tiere sind kein Spielzeug. Man kann sie nicht einfach wegstellen, wenn man keine Lust mehr zum Spielen oder Versorgen hat. Tiere sind Lebewesen, die man versorgen und pflegen muss. Am Welttierschutztag könnte man ein Tierheim besuchen, in dem die verlassenen Tiere in Käfigen untergebracht sind. Manchmal gibt es die Möglichkeit, Patenschaften für diese Tiere zu übernehmen, zum Beispiel indem man regelmäßig einen Hund ausführt.



Moder-Ecken für die Igel



So kann man den Tieren draußen helfen: Im Garten kehrt man nicht überall das herunterfallende Laub weg, sondern lässt kleine Moderplätze übrig. An schattigen, feuchten Stellen werden Äste, Zweige und Laub zusammengetragen. Hier können Igel einen Unterschlupf finden. Was da langsam vermodert, gibt dem Garten wieder neue Nahrung, und es halten sich Käfer und Regenwürmer darin auf. Darüber freuen sich Zaunkönig, Heckenbraunelle und andere Vögel.

(aus: Dolenc, Fiskus, Kraft, Röbe, Röbe: „Das Auer Lesebuch“ (4), Auer Verlag, Donauwörth 2004, S. 27)

Besondere Leistungen im Tierreich



Die Sprache der Affen ist besonders vielfältig



Die ausdrucksstärksten Tiere sind die Affen wenn sie schreien springen mit den Zähnen klappern schnattern oder in die Hände klatschen so geschieht das nicht zum Spiel es ist ihre Art miteinander zu reden zum Zeichen ihrer Freundschaft geben sich Schimpansen gegenseitig kleine Klapse ein Schimpanse verbirgt seinen Kopf unter dem Arm wenn er Angst hat ein Schimpanse der seine Hand ausstreckt will Frieden schließen zum Zeichen der Unterwerfung hockt er sich hin wenn ein Schimpanse im Fell seines Nachbarn nach Schuppen sucht Dornen oder auch Schmutz entfernt bringt er damit seine Zuneigung zum Ausdruck

Aufgabe 1:

Schreibe alle Zeitwörter (Verben) des Textes in der Grundform heraus. Welche davon passen in das gleiche Wortfeld? Finde dieses Wortfeld und schreibe mindestens zehn weitere passende Wörter dazu auf.

Wortfeld: _____



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bildungsstandards Deutsch - Rechtschreibung und Sprache

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

